

Tagungsort

The Monarch Hotel in Bad Gögging

Kaiser-Augustus-Straße 36
93333 Neustadt an der Donau
Tel. 09445 980

Parkmöglichkeiten

Vor Ort stehen kostenpflichtige Parkplätze in der hoteleigenen Tiefgarage zur Verfügung.

Zimmerreservierung

Im The Monarch Hotel in Bad Gögging

(Kaiser-Augustus-Straße 36, 93333 Neustadt an der Donau) wurde ein Zimmerkontingent reserviert.

Das Zimmerkontingent kann bis spätestens 22. Mai 2025 unter dem Stichwort „Vollversammlung 2025 - Bezirk Niederbayern“ abgerufen werden. Sie erreichen die Zimmerreservierung unter der Nummer **09445 98 920** bzw. per Email reservierung@monarchbadgoegging.com.

Foto: © The Monarch Hotel GmbH



Titelmotiv: mutter - AdobeStock

Vollversammlung des Bayerischen Bezirkstags in Bad Gögging

3. und 4. Juli 2025

Hinweis zum Datenschutz

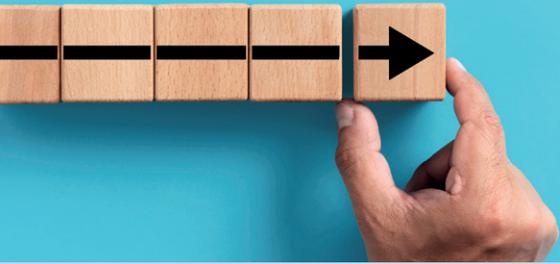
Wir legen großen Wert auf Datenschutz und möchten Sie daher darauf hinweisen, dass der Bayerische Bezirkstag im Rahmen der Organisation und Durchführung der geplanten Veranstaltung auch Ihre personenbezogene Daten verarbeitet.

Nähere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter folgendem Link:
www.bay-bezirke.de/datenschutz

Von der Vision zur Realität

50 Jahre Psychiatrie-Enquête, und nun?

Donnerstag, 3. Juli 2025



13.00 Öffentlicher Teil

Begrüßung

Franz Löffler, Präsident des Bayerischen Bezirkstags

Austausch

Ulrike Scharf, MdL

Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit
und Soziales

Franz Löffler, Präsident des Bayerischen Bezirkstags

Festrede

Joachim Herrmann, MdL,
Bayerischer Staatsminister des Innern,
für Sport und Integration

Rückblick und Ausblick

Franz Löffler, Präsident des Bayerischen Bezirkstags

Aussprache

16.30 Nichtöffentlicher Teil

Nur für Delegierte

19.00 Abendveranstaltung des Bezirks Niederbayern

Freitag, 4. Juli 2025

Moderation: Stefanie Krüger, Geschäftsführendes
Präsidialmitglied des Bayerischen Bezirkstags

09.00 Begrüßung und Einführung

Franz Löffler, Präsident des Bayerischen Bezirkstags

09.10 Psychische Erkrankungen und psychiatrische Versorgung – Was hat die Gesellschaft damit zu tun?

Prof. Dr. Stefan Priebe, Senior-Professor für Public
Mental Health, Universität Hamburg

09.40 Entwicklung der Psychiatrie seit der Enquête aus der Sicht einer Betroffenen

Brigitte Richter, Pandora Nürnberg

10.10 Wo stehen wir? Aktuelle Herausforderungen

Franz Löffler, Präsident des Bayerischen Bezirkstags

10.30 Mentale Gesundheit stärken: Praxisbeispiel Siemens AG

Matthias Rößle, Fachleitung Social Counseling
Siemens AG

10.50 „Habe die Ehre“ – Gesundheitsförderung von und mit Senioren der Gemeinde Zell

Thomas Schwarzfischer, Bürgermeister und
Vorsitzender Verwaltungsgemeinschaft Wald und Zell
Andrea Macht, Projektumsetzungsbegleitung

11.10 Von der familiären Katastrophe zur nachhaltigen Lebensqualität – Was Familiengesundheit vor Ort in den Gemeinden Postbauer-Heng und Pyrbaum bewirken kann

Kerstin Burkert-Jonas, Diplom-Sozialpädagogin und
Systemische Beraterin (DGSF) der Diakonie NAH e.V.

11.30 Impulse zum Nachdenken: Wir brauchen mutige Schritte und Steuerungsideen

Paul Bomke, Vorsitzender der Fachgruppe
psychiatrische Einrichtungen im VKD e.V.
Geschäftsführer Pflanzklinikum AdÖR

12.00 Aus der Praxis: Mentale Gesundheit mit Freude

Cornelia Leisch, Lachtrainerin

12.20 Schlusswort

Rainer Schneider,
Erster Vizepräsident des Bayerischen Bezirkstags

Von der Vision zur Realität

50 Jahre Psychiatrie-Enquête, und nun?

Vor 50 Jahren legte der Abschlussbericht der Psychiatrie-Enquête den Grundstein für eine tiefgreifende Reform der Versorgung psychisch kranker Menschen in Deutschland. Die Bildung der Enquête-Kommission war damals auch eine Folge des umfassenden gesellschaftlichen Wandels.

Auf der diesjährigen Vollversammlung des Bayerischen Bezirkstags wird dieses Jubiläum zum Anlass genommen, den damaligen gesellschaftspolitischen Kontext der Reform zu beleuchten und auf die Entwicklungen seit 1975 zurückzublicken. Dabei wird unter anderem auch die Frage im Fokus stehen, was die gegenwärtigen gesellschaftlichen Ereignisse für die Psychiatrie und den Umgang mit psychisch erkrankten Menschen bedeuten. Zudem werden die aktuellen Herausforderungen, vor denen die Versorgungslandschaft und insbesondere die psychiatrischen Kliniken derzeit stehen, genauer in den Blick nehmen.

Verschiedene Beispiele aus der Praxis sollen veranschaulichen, wie innovative Ansätze bereits im Vorfeld psychischer Erkrankungen die mentale Gesundheit stärken können. Ein Blick in die Zukunft bietet Impulse zum Nachdenken: Wie kann eine gute Versorgung psychisch kranker Menschen auch in den kommenden Jahren gelingen?